



Pressedienst

30. Dezember 2015

709/2015 Schornsteinfeger im Rathaus

Neujahrsgrüße des Bürgermeisters

710/2015 Vorläufige Vornamensstatistik 2015

**„Sophie“ bleibt Dauerbrenner bei den beliebtesten
Vornamen in Castrop-Rauxel**

711/2015 **Messpunkte von Verkehrskontrollen**

712/2015 **„Pflanz Deinen Baum“ in Castrop-Rauxel**

713/2015 **Nächste Sprechstunde des Bürgerbeauftragten im
Februar**





30. Dezember 2015

709/2015

Schornsteinfeger im Rathaus

Neujahrsgrüße des Bürgermeisters

„Für alle Castrop-Rauxeler: „Viel Glück und Gesundheit!“

Dem traditionellen Neujahrsgruß der Castrop-Rauxeler Schornsteinfeger schließt sich Bürgermeister Rajko Kravanja an. Er bekam am letzten Arbeitstag (30.12.) im Rathaus Besuch von den gern gesehenen Glücksbringern. „Neue Besen kehren gut“, gaben die drei Herren und die Damen in traditioneller schwarzer Kluft dem Bürgermeister als Empfehlung mit auf den Weg ins Jahr 2016. Gemeinsam stieg man aufs Rathausdach und schaute nach dem Rechten. Mit kleinen Figuren des Berufsstandes ausgestattet, zogen die Schornsteinfeger danach noch durch Teile des Rathauses und trugen das Glück zu den Mitarbeitern.

Der Berufsstand der im Mittelalter seinen Ursprung in Italien haben soll, hat sich durch die Bestimmungen der EU-Richtlinien und durch neue Anforderungen in den letzten Jahren verändert. Seltener steigen die Kaminkehrer aufs Dach, oft ist dies nicht mehr notwendig, dagegen sind die Kontrolle der Heizungsanlage, die Energieberatung und das Ausstellen von Energieausweisen hinzugekommen. „Ein Haufen Papierkram ist das jetzt, seit wir zu den handwerklichen Aufgaben auch noch ein bisschen Behörde geworden sind“, sagt Schornsteinfeger Dirk Bormann mit einem Lächeln.

-2-





Pressedienst

Seite 2

Denn Spaß an der Arbeit, Freude am Umgang mit Menschen und ein oft jahrelanges Vertrauensverhältnis mit den Kunden können alle Schornsteinfeger in den sieben Castrop-Rauxeler Bezirken bezeugen.





30. Dezember 2015

710/2015

Vorläufige Vornamensstatistik 2015

„Sophie“ bleibt Dauerbrenner bei den beliebtesten Vornamen in Castrop-Rauxel

Zum sechsten Mal in Folge gewinnt Sophie das Rennen um den beliebtesten Mädchennamen in Castrop-Rauxel. Dahinter liegt, wie schon in den Jahren zuvor, Marie. Bei den Vornamen für Jungen schnellst Noah auf den ersten Platz. Im Vorjahr war er dagegen nicht mal unter den fünf häufigsten Namen.

Das geht aus der vorläufigen Statistik des Standesamtes Castrop-Rauxel hervor, das vom 1. Januar bis 30. Dezember 2015 972 Geburten beurkundet hat. 2014 waren es insgesamt 929 Geburten.

Sophie und Marie führen die Castrop-Rauxeler Vornamensstatistik seit Jahren an. 2015 wurde der Name Sophie 28 Mal vergeben, Marie 23 Mal. Mia landet mit 18 Nennungen erneut auf dem dritten Platz. Emilia nannten 12 Eltern ihr neu geborenes Töchterchen. Auf Platz fünf mit jeweils 10 Nennungen sind Amelie, Lia und Sophia in der Statistik zu finden.

-2-





Pressedienst

Seite 2

14 Jungen bekamen 2015 den Namen Noah. Der Vorjahressieger Alexander wurde in diesem Jahr für 12 Jungen gewählt. Ben bleibt mit 10 Nennungen weiter auf dem dritten Platz. Jeweils neuen Jungen bekamen die Namen Luca, Maximilian und Milan. Auf Platz fünf sind mit acht Nennungen Elias, Jonas und Mats.

Weitere vorläufige Zahlen des Standesamtes aus dem laufenden Jahr (Stand: 30. Dezember 2015):

- 267 Eheschließungen (2014: 242)
- 3 gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften (2014: 8)
- 960 Sterbefälle (2014: 849)





30. Dezember 2015

711/2015

Messpunkte von Verkehrskontrollen

Wöchentlich gibt die Stadtverwaltung die Messpunkte ihrer Verkehrskontrollen bekannt. Der Blitzwagen des Bereichs Ordnungswesen steht in der Woche vom 4. bis 10 Januar an folgenden Standorten:

- Montag, 4. Januar: Hellweg, Bodelschwinger Strasse, Oststrasse, Hagenstrasse u. a.
- Dienstag, 5. Januar: Pallasstraße, Habinghorster Straße, Grimbergstraße, Wartburgstraße u. a.
- Mittwoch, 6. Januar: In der Wanne, Hubertusstraße, Ruprechtstraße, Holzstraße u. a.
- Donnerstag, 7. Januar: Ringstraße, Borhagener Straße, Vinckestraße, Recklinghauser Straße u. a.
- Freitag, 8. Januar: Heerstraße, Hagenstraße, Merklinder Straße, Pöppinghauser Straße u. a.
- Samstag, 9. Januar: Ringstraße, Henrichenburger Straße, Westring u.a.
- Sonntag, 10. Januar: Mengeder Straße, Suderwicher Straße

Darüber hinaus kann der Wagen an jeder anderen Stelle im Stadtgebiet stehen, um die Geschwindigkeit zu kontrollieren.





30. Dezember 2015

712/2015

„Pflanz Deinen Baum“ in Castrop-Rauxel

Bald ist sie vorbei – die Zeit der schön geschmückten Tannenbäume in den Wohnzimmern. Am Samstag, 9. Januar, sammelt der EUV die Weihnachtsbäume ein.

Wer sich aber das ganze Jahr am eigenen Baum freuen und dazu noch einen Beitrag zum Naturschutz leisten will, kann einen Baum für die Obstwiese in Obercastrop quasi kaufen oder auch verschenken. Kirschbäume, Apfel-, Zwetschgen- oder Birnenbäume stehen zur Auswahl.

Da kann man im Sommer ein Picknick unter dem eigenen Apfelbaum machen, mit der ganzen Familie Früchte ernten und Marmelade oder Obstkuchen vom eigenen Baum herstellen. Eine Urkunde bescheinigt die Baumspende, formaler Eigentümer mit allen Pflichten bleibt dagegen die Stadt. Die Obstwiesen der Stadt Castrop-Rauxel sind öffentlich zugänglich und auch das Naschen der Früchte ist für alle erlaubt.

Für Siedlergemeinschaften, Nachbarschaftsgruppen, Großfamilien oder Vereine eignet sich das Angebot der Initiative „Pflanz deinen Baum“ und der Stadt Castrop-Rauxel besonders, denn mit einem Preis von 200 Euro pro Obstbaum, ist die Idee, die im Nachgang zum Pfingststurm ELA entstand, leider kein Schnäppchen, aber ein sinnvolles Projekt der öffentlichen und privaten Partnerschaft.





Pressedienst

Seite 2

Eigene Ideen zu Partnerschaften zwischen Stadt und Bürgern rund um Grünflächen und Co. nimmt der Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen gern entgegen. Ansprechpartner ist Grünflächenmanager Christoph Hörsting per E-Mail unter christoph.hoersting@castrop-rauxel.de oder Tel. 02305 /106-2429.

Weitere Informationen unter: www.pflanzdeinenbaum.eu.





30. Dezember 2015

713/2015

Nächste Sprechstunde des Bürgerbeauftragten im Februar

Als Bürgerbeauftragte ist Volker Hilgenstock Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger, die ein Anliegen oder eine Beschwerde an die Stadtverwaltung haben. In Januar fällt seine monatliche Sprechstunde leider aus. Der nächste Termin ist am Dienstag, 2. Februar.

Jeden ersten Dienstag im Monat möchte Volker Hilgenstock offene Sprechstunden anbieten, immer an einem anderen Ort - ähnlich wie der Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Stadtteilentwicklung, der jedes Mal woanders im Stadtgebiet tagt.

Volker Hilgenstock wurde im Herbst 2015 für ein Jahr zum Bürgerbeauftragten berufen. Er trat die Nachfolge von Heinrich Strauß an, der von 2012 bis 2014 Bürgerbeauftragter war. Erster Bürgerbeauftragter der Stadt Castrop-Rauxel war Walter Stach von 2010 bis 2011.

